Landkreis journal

Amtsblatt Landkreis Görlitz
Hamtske łopjeno wokrjesa Zhorjelca
Ausgabe 113, 27. April 2018

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ
WOKRJES ZHORJELC

17. Sternradfahrt führt am 5. Mai nach Rothenburg/O.L.

Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz führt am **5. Mai** nach Rothenburg/O.L. Auf elf ausgeschilderten Touren oder ganz individuell können die Pedalritter zum Ziel radeln. Entlang der Strecken freuen sich die vielen Stempelstellen auf die Radsportler. Ein Zwischenstopp lohnt sich dort auf jeden Fall für einen Stempel im Teilnahmepass. Wer mindestens drei Stempel gesammelt hat, kann an der Tombola teilnehmen. Ein Trekkingrad lockt dabei als Hauptpreis.



Auf dem Marktplatz in Rothenburg/O.L. wird ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Spiel und Spaß geboten. Wer neugierig ist, kann an den stündlichen Gruft- und Kirchenführungen teilnehmen oder im Museum die Stadtgeschichte erleben. Natürlich wird wieder für ausreichend Verpflegung gesorgt sein.

Auch in diesem Jahr stehen Busse für den Rücktransfer zur Verfügung. Plätze können bis zum 30. April über die Internetseite der Sternradfahrt gebucht werden. (Beachten Sie bitte, dass die Plätze in den Bussen begrenzt sind.) Auch die Streckenkarten und Teilnehmerpässe sowie die GPX-Tracks aller Touren sind hier zu finden.
(Siehe Seite 12)
www.sternradfahrt.de

Gewerbe- und Verbrauchermesse KONVENT'A lädt nach Löbau ein



Am Samstag, **28. April,** um 10 Uhr öffnet im Messe- und Veranstaltungspark in Löbau die größte Messe der Oberlausitz ihre Türen. An die 200 Aussteller präsentieren sich auf der KONVENT'A. Für Alt und Jung gibt es an beiden Messetagen zudem den ganzen Tag ein Showprogramm. Jeweils 15 Uhr gastieren die diesjährigen Stargäste Anna-Carina Woitschack und Michael Morgan.
Die Industrie- und Handelskammer Dresden (Geschäftsstelle Zittau) stellt am Stand die Top-12-Lieblingslokale der Oberlausitz vor. Natürlich wird auch gekocht und verkostet.
In der neu gestalteten Musik- und Getränkelounge können Aussteller und Gäste in gemütlicher Atmosphäre genießen, entspannen oder sich unterhalten. Im Außenbereich präsentiert sich die Autoschau, der Gartenmarkt, eine große Auswahl an Imbiss- und Getränkeständen sowie neue Firmen.
Unter dem Motto „Lauban-Erleben" verwandelt sich die Blumenhalle in eine bunte, erlebnisreiche Stadt. Regionale Gastronomie, traditionelles Kunsthandwerk, touristische Besonderheiten werden von Musik und Tanz begleitet.

www.messe-konventa.de

2018 – Jubiläumsjahr für den Landkreis Görlitz

Im Jahr 2018 wird der Landkreis Görlitz 10 Jahre alt und das Görlitzer Land hat bereits 750 Jahre wechselvolle Geschichte hinter sich. Diese Jubiläen sollen bei Veranstaltungen im Landkreis immer wieder im Mittelpunkt stehen.



Deine Geschichte im #MeinZuhauseLKGR

Ob als Privatperson oder als Mitglied in einem Verein, ob als Unternehmer oder Mitarbeiter einer sozialen Einrichtung, ob als Schüler oder Rentner – es sind die Menschen, die mit ihrem persönlichen Einsatz dazu beitragen, unseren Landkreis ein Stück lebenswerter zu gestalten. Oft erreichen ihre Ideen oder Taten nicht die breite Öffentlichkeit und zum Teil erhalten sie auch nicht die Wertschätzung, die sie verdienen. Wir möchten diese „Guten Geschichten" erzählen und sie den Menschen im Landkreis zugänglich machen.
Ihr kennt Menschen, die sich für ihren Ort oder für den sozialen Zusammenhalt in ihrer Heimat engagieren?
Gibt es Ideen oder Initiativen, die das Leben in unserem Landkreis attraktiver machen? Dann schreibt an: 10Jahre@wirtschaft-goerlitz.de

Ausstellung „FELDER BLÖCKE STREIFEN"

Bis zum 17. August ist im Landratsamt an der Bahnhofstraße in Görlitz die Ausstellung „FELDER BLÖCKE STREIFEN" von Christa-Louise Riedel aus Frankenthal/Pfalz zu sehen.
Die in Görlitz geborene Malerin und Bildhauerin zeigt zu ihrem 75. Geburtstag eine facettenreiche Werkschau mit 55 Arbeiten. In der Malerei und Bildhauerei nutzt sie viele Techniken und Materialien. So entstanden u.a. auf Afrikapapier Malereien mit Pigmenten und Acrylfarben, auf Fotopapier, Karton und Leinwand Malereien in Mischtechnik, auf Leinwand Malereien in Lack, Gravuren und Malerei auf fluoreszierenden Plexiglas-Platten, Objekte graviert aus Plexiglas, Kunststoff bearbeitet hinter Plexiglas, Objekte aus Keramik mit Kreide bemalt und glasiert, gebrannt mit 1050 Grad, Objekte aus Keramik naturbelassen, gebrannt mit 950 Grad, farblich gestalteter Stahl auf Holz sowie Exponate aus Bronze. www.art-ist-galerie-riedel.de

FÜR SIE IM INNNENTEIL

GerHarT – die Theaterzeitung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau // #54 Mai 2018

GERHART HAUPTMANN THEATER


MUSIKTHEATER


SCHAUSPIEL


TANZ


KONZERT

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Görlitz, Pressestelle, Bahnhofstr. 24, 02826 Görlitz, ☎ 03581 663-9006, @ presse@kreis-gr.de
V.i.S.d.P.: Bernd Lange
www.kreis-goerlitz.de

AUFLAGE: 145.000 Exemplare, Landkreis Görlitz

Sonderveröffentlichungen/Anzeigen:
RuV Neiße mbH,
Lisa Friebel, Peggy Lange
An der Frauenkirche 12
02826 Görlitz
Anzeigen Görlitz:
Jürgen Böhme,
☎ 03581 47105280 oder
Philipp Schmidt,
☎ 0162 6817473;
Anzeigen Niesky:
Tatjana Weiß,
☎ 0152 04485541;
Anzeigen Weißwasser:
Timm Dietrich,
☏ 0173 59 26 849
Anzeigen Löbau/Zittau:
Christian Scharf,
☎ 0152 0694 35 41

Verteilung: Peggy Lange
☎ 03583 77555873

Layout/Satz: RuV Neiße mbH Görlitz,
An der Frauenkirche 12,
02826 Görlitz

Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2
01129 Dresden

Landkreisjournal online:
www.kreis-goerlitz.de, Aktuelles, Amtliches, Amtsblatt/Landkreisjournal

Nächster Erscheinungstermin:
Nr. 114: 25. Mai 2018

Sachsen fördert junge Berufechecker!

IMPULS REGIO

ENO

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Wie können junge Leute herausfinden, ob ein Beruf zu ihnen passt oder nicht? Wie können sie erfahren, welche Aufgaben in ihrem Wunschberuf tagtäglich zu bewältigen sind?
Ganz einfach: Indem sie hinter die Kulissen schauen und sich selbst einmal praktisch ausprobieren. Frauen und Männer, die ihren Job lieben und jahrelange Erfahrungen gesammelt haben, stehen dabei als fachkundige Begleiter zur Verfügung. Im Rahmen des Mentorenprogrammes Impuls Regio konnten in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Schülerinnen und Schüler Praxisluft in Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Landkreises Görlitz schnuppern. Auf diese Weise wurden Berufswünsche bestätigt oder korrigiert.
An diesem Grundgedanken möchte der Landkreis Görlitz auch künftig festhalten. Allerdings ist eine komplette Erneuerung des Programmes geplant. Nicht nur der Name wird sich ändern, auch die Strukturen und Abläufe werden optimiert. Es wird eine auf die Belange der Jugendlichen abgestimmte Marketingkampagne entwickelt und umgesetzt, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler ab der siebenten Klasse zu erreichen. In mindestens sechs wöchentlichen Treffen sollen die jungen Teilnehmer dann eine konkrete Aufgabe im Betrieb lösen. Als Belohnung lockt letztendlich nicht nur ein hoher Erfahrungsgewinn sondern auch eine landkreiseigene Zielprämie. Mitmachen lohnt sich also in doppelter Hinsicht.
Der Freistaat Sachsen unterstützt diese besonders intensive Form der Berufsorientierung über die Richtlinie der Sächsischen Staatskanzlei zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demografischen Wandels. Der Startschuss ist Anfang April gefallen. Nun geht es an die strategische Umsetzung. Bereits im Sommer sollen die ersten Berufechecker ans Werk gehen können.



Projektträgertreffen in der Staatskanzlei, Staatsminister Oliver Schenk und Gleichstellungsbeauftragte Ines Fabisch Foto: S. Heublein

Informationen und Anmeldung: www.impuls-regio.de

Projektträger: Landratsamt Görlitz, Gleichstellungsbeauftragte Ines Fabisch, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, ☏ 03581 663-9009,
E-Mail: ines.fabisch@kreis-gr.de
Projektumsetzung: Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH, Elisabethstraße 40, 02826 Görlitz, Ansprechpartnerin Saskia Heublein, ☏ 03581 32901-18, E-Mail: saskia.heublein@wirtschaft-goerlitz.de

IT-Nachwuchspreis erstmals ausgelobt

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Bernd Lange rufen IT-Unternehmen aus der Region, die Hochschule Zittau/Görlitz, die Stadt und der Kreis Görlitz Schüler/-innen und Auszubildende auf, eigene IT-Projekte für den IT-Nachwuchspreis anzumelden. Eingereicht werden können Projekte, die durch den Einsatz von IT kleine oder große Herausforderungen des Alltags, des Schul- oder des Arbeitslebens meistern – vom Online-Vertretungsplan bis zur mobilen App. Als Hauptpreis winkt ein Laptop, für den Zweit- und Drittplatzierten gibt es weitere attraktive Gadgets zu gewinnen.
„Unser Anliegen ist es, sowohl das Interesse für Informatik zu wecken als auch praxisnahe Projekte zu fördern und innovative Lösungen für den Schulunterricht anzubieten", erklärt Initiator Daniel Strauß. Er ist Geschäftsführer der InterNexum GmbH und konnte für seine Idee des IT-Nachwuchspreises auch Jörg Lässig, Professor für Informatik an der Hochschule Zittau/Görlitz, und Wirtschaftsförderer Philipp von Haymerle von der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH überzeugen. Alle Teilehmer/-innen werden kostenfrei die Veranstaltungen der Schüler-IT der Hochschule besuchen können und zum IT-Sommerfest der Hochschule am **12. Juni** eingeladen, wo die nominierten Projekte vorgestellt und die Sieger gekürt werden.
Zur Teilnahme berechtigt sind alle, die zum Zeitpunkt der Projektanmeldung ordentliche Schüler an einer allgemeinbildenden Schule, Gymnasium, weiterführenden Schule oder Berufsschule im Landkreis Görlitz und mindestens 14 Jahre alt sind.
Bei der Bewerbung von Gruppen müssen die Voraussetzungen für alle Team-Mitglieder erfüllt sein. Das Projekt darf durch einen Vertreter der Schule (z. B. Informatiklehrer) beratend begleitet, jedoch nicht maßgeblich bearbeitet werden.

Das Projekt darf erst zum 1. Januar 2018 gestartet sein. Der Projektvorschlag muss **bis zum 15. Mai 2018** unter http://it-nachwuchspreis.de/registrieren eingereicht werden.

INSIDERTREFF am 2. Juni

Der INSIDERTREFF – die Ausbildungsmesse für den Landkreis Görlitz – findet seit 2013 jährlich Ende Mai im Messepark Löbau statt. In diesem Jahr ist der Termin am 2. Juni. Es ist die größte Veranstaltung ihrer Art in der Oberlausitz. Viele der bislang rund 43.000 Besucher sind heute Azubis oder bereits Facharbeiter in einem der Unternehmen, die sich beim INSIDERTREFF vorstellen.
www.insider-goerlitz.de

Anmeldungsstart für zweiten Pilotkurs „Groß für Klein" für Erzieher/innen

Mit dem Schuljahr 2018/19 startet der zweite Pilotkurs der berufsbegleitenden modularen deutsch-polnischen Fortbildung „Groß für Klein – Duzi dla małych".

Er richtet sich auf der deutschen Seite an pädagogisches Personal in Kitas der Landkreise Bautzen und Görlitz. Ziel ist es, sie noch besser zu befähigen, die Kinder frühzeitig an Sprache und Kultur des Nachbarlandes heranzuführen und nachhaltige nachbarsprachige Bildungsarbeit in den Kita-Alltag zu integrieren. Im grenzüberschreitenden Austausch mit Kollegen/-innen aus dem Nachbarland werden dazu ihre nachbarsprachigen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen gestärkt.

Die Fortbildung wurde von der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) gemeinsam mit dem Niederschlesischen Lehrerfortbildungsinstitut Wroclaw (DODN) auf Basis aktueller wissenschaftlicher und pädagogischer Erkenntnisse konzipiert. Die Teilnahme ist innerhalb der Pilotphase kostenfrei und wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 sowie aus Mitteln des DODN und des Landkreises Görlitz.

Die Fortbildungskonzeption, Informationen zu den Anmeldemodalitäten sowie Eindrücke von den Fortbildungsveranstaltungen des aktuell laufenden ersten Pilotkurses sind auf https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/gross-fuer-klein-duzi-dla-maych.html zu finden.

Formlose Interessenbekundungen für die Teilnahme am zweiten Durchgang nimmt die LaNa **bis spätestens 15. Juni 2018** entgegen.

www.insider-goerlitz.de **www.kreis-goerlitz.de** **www.impuls-regio.de**

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass Herr Landrat a. D.

Christian Neumann

am 13. März 2018 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

In der Zeit der politischen Wende hat sich Christian Neumann auf Gemeinde- und Kreisebene engagiert in den Umgestaltungsprozess in der Kommunalpolitik eingebracht und hohes Ansehen erworben. Von November 1991 bis zur Kreisgebietsreform 1994 war er Landrat des Landkreises Zittau. Zudem gestaltete er als Gemeinderat in seinem Heimatort Hörnitz und als Mitglied des Kreistages engagiert die Lebensbedingungen im Landkreis mit.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bernd Lange, Landrat

Landratsamt geschlossen

Am Montag, dem **30. April**, und am Tag nach Christi Himmelfahrt, Freitag, der **11. Mai**, findet im Landratsamt Görlitz kein Dienstbetrieb statt. Dies betrifft alle Standorte.

Beschlüsse der 18. Sitzung des Kreistages vom 28.03.2018

Beschluss Nr.: 217/2018
Der Kreistag des Landkreises Görlitz erkennt gemäß § 16 Abs. 2 SächsLKrO die Gründe zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Herrn Michael Kretschmer - CDU (Wahlkreis 4) an.

Beschluss Nr.: 218/2018
Der Kreistag des Landkreises Görlitz stimmt dem Grunderwerb der Eisenbahnstrecke 6214 zu. Bevor weitere Schritte in Richtung Ausbau der Eisenbahnstrecke 6214 zu einer Radverkehrsanlage unternommen werden, ist dem Kreistag eine Machbarkeitsstudie zur weiteren Nutzung des Verkehrsweges für Eisenbahnverkehr vorzulegen. Dabei sind insbesondere die Nutzung der Strecke für eine schnelle Verbindung von Liberec/Zittau nach Dresden sowie die Vorhaben der Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn zu berücksichtigen.

Beschluss Nr.: 219/2018
1. Der Kreistag des Landkreises Görlitz stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss per 31.12.2013 des Landkreises Görlitz in der Fassung vom 29.01.2018 mit Anhang und Rechenschaftsbericht entsprechend § 88 b SächsGemO i. V. m. § 61 SächsLKrO nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest.
2. Der Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2013 des Landkreises Görlitz wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss Nr.: 220/2018
Resolution des Kreistages Görlitz: NEIN zur Neonazi-Versammlung in Ostritz und im Landkreis Görlitz
Die demokratischen Fraktionen und Gruppen im Kreistag Görlitz erklären:
Die „Schild und Schwert" – Veranstaltung in Ostritz vom 20.-22.04.2018, ihre Organisatoren, ihre Unterstützer und ihre Gäste sind hier nicht willkommen.
Wir, die Mitglieder des Kreistages Görlitz, unterstützen das Friedensfest in Ostritz, welches zum selben Zeitpunkt stattfindet und rufen die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine und Gewerbetreibenden im Landkreis auf, sich dieser Form der Zivilcourage anzuschließen. Zeigen Sie Rückgrat für Demokratie und Vielfalt und helfen Sie den Menschen der Region, welche in Ostritz an diesem Wochenende ein Zeichen für Menschenwürde und Vielschichtigkeit, gegen Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung setzen werden.
Wir, die Mitglieder des Kreistages Görlitz werden aktiv daran teilnehmen, um zu verhindern, dass sich Ostritz und unser Landkreis zu einem Veranstaltungsort für Rechtsextremisten entwickeln.

Bernd Lange, Landrat

Statement von Landrat Bernd Lange

Das anspruchsvolle Veranstaltungs- und Versammlungsgeschehen in Ostritz vom 20. bis 22. April haben die beteiligten Einsatzkräfte gemeinsam bestens gemeistert. Die enge Zusammenarbeit zwischen der kreislichen Versammlungsbehörde, der Polizei und Staatsanwaltschaft ermöglichte eine konsequente Umsetzung der bestehenden Versammlungsauflagen. Mit entschlossenem Handeln ist es gelungen, frühzeitig einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die klare Entscheidung der Gerichte war dabei eine große Unterstützung.

Einen besonderen Dank richte ich an die Ostritzer und Bürgermeisterin Marion Prange sowie an die Organisatoren des Friedensfestes. Mit Besonnenheit und großem Engagement haben Sie ein klares Zeichen gesetzt. Auch nach diesen nervenaufreibenden Tagen ist der Landkreis Görlitz genau das, was er immer für uns war: Ein sicheres Zuhause.

Ich danke außerdem der Polizeidirektion Görlitz, den Einsatzkräften von Polizei, Bundespolizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, den Einsatzkräften aus Polen und Tschechien sowie meinem Stab. Es ist insbesondere Ihnen zu verdanken, dass die Veranstaltungen überwiegend friedlich verlaufen sind. Ich bin stolz darauf, solch engagierte und kompetente Helfer/-innen im Landkreis zu haben. Wir alle wissen, nur wenn sich „jeder" mit seinen Möglichkeiten und an seinem Platz einbringt, werden wir derartige Herausforderungen bewältigen und die öffentliche Sicherheit und Ordnung bewahren können.

Öffentliche Ausschreibung

Das Landratsamt Görlitz schreibt meistbietend ein noch zu vermessendes Teilstück des Flurstücks 2122/118 in einer Größe von ca. 1.750 m², Heffterstraße 11 in 02763 Zittau aus.
Das betreffende Grundstück ist unter anderem bebaut mit einer Kfz–Garage und weiteren Räumen, die als Büro und Lager genutzt werden. Das Gebäude besteht aus einem Erdgeschoss, hat keinen Keller und wurde ca. 1974 in traditioneller Mauerwerksbauweise errichtet. Für das Gebäude besteht kein Denkmalschutz.
Das Grundstück ist Bestandteil eines ehemaligen Armeegeländes und im Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKO) von Zittau enthalten. Zu dem betreffenden Gebiet gibt es ein Bauleitplanverfahren der Stadt Zittau (Bebauungsplan Nr. XXXVII „Ehemaliges Armeegelände südlich der Kantstraße").

Mindestgebot: 42.300,00 €

Nähere Informationen unter ☏03581 663-1210 oder -1211. Angebote sind im verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk **„NICHT ÖFFNEN! Gebot Zittau Heffterstraße 11"** bis zum **27.05.2018** zu richten an das:
Landratsamt Görlitz
Hauptamt-SG Zentrale Dienste/Liegenschaften
Frau Noack
Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz



Heffterstraße 11 in Zittau Foto: LRA

Zahlungserinnerung Abfallgebühren

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal **bis zum 15. Mai** zu entrichten sind. Offene Beträge überweisen Sie bitte mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung:

- Zahlungsempfänger: Landkreis Görlitz
- IBAN: DE53850501003000000215
- BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich. Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht auf der Homepage des Landkreises www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Ansprechpartnerinnen:
SGL Rechnungswesen: Frau Kahlert ☏ 03588 261-705
SB Buchhaltung: Frau Kärger ☏ 03588 261-710 oder Frau Przybyl ☏03588 261-703
🖷 03588 261-750, E-Mail: info@aw-goerlitz.de, www.kreis-goerlitz.de

Was gehört in die Blaue Tonne?



Foto: NEG mbH

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, das seit langem recycelt und wieder zur Papierproduktion verwendet wird. Recyclingpapiere verursachen deutlich geringere Umweltbelastungen als Papierprodukte auf Frischfaserbasis.

Im Landkreis Görlitz wird Altpapier im Auftrag des Landkreises haushaltsnah über die Blaue Tonne im Holsystem erfasst. Die erzielten Altpapiererlöse tragen zur Stabilität der Abfallgebühren bei. Voraussetzung ist aber, dass Papier und Pappen in den Blauen Tonnen des Landkreises gesammelt werden. Zudem werden Papier, Pappen und Kartonagen auf den Wertstoffhöfen des Landkreises Görlitz in Weißwasser/O.L., Niesky, Görlitz, Zittau und Lawalde angenommen.

Jedes an die Abfallentsorgung angeschlossene Grundstück hat Anspruch auf die kostenlose Bereitstellung und Leerung der Blauen Tonne. Die Tonnen sind mit einem Volumen von 240 oder 1.100 Litern erhältlich. Die Leerung erfolgt in der Regel 4-wöchig gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:
- Pappen und Kartonagen bitte flach zusammenfalten oder zerkleinert einwerfen
- Klebeband, Tragegriff und Aufkleber entfernen
- Pappen nicht in die Behälter einstampfen
- Transportverpackungen (Kartonagen von Waschmaschinen, Möbeln und Fernsehgeräten) werden kostenlos vom Händler/ Lieferanten zurückgenommen.

In die Blaue Tonne gehören:
saubere, fettfreie Papiere und Kartonagen, Briefumschläge, Broschüren, Brötchentüten, Bücher, Druckerzeugnisse, Eierkartons, Faltschachteln, Karten, Kartons gefaltet, Kataloge, Prospekte, Packpapier, Papierschnipsel, Schredderpapier, Papiertüten, Pappe, Pizzakarton, Schreibpapier, Schulhefte, Verpackungspapiere (unbeschichtet), Versandumschläge, Zeitungen, Zigarettenschachteln

In die Blaue Tonne gehören nicht:
Aluminium, beschichtetes Papier (z. B. Milch- oder Safttüten), Bioabfall, Fotopapier, Getränkeverpackungen, Haushaltsfolie, Haushaltstücher, Hygienepapier, Kohlepapier, kunststoff- und metallbeschichtetes Papier, Papierservietten, Papiertaschentücher, Plaste, Restmüll, Tapeten, Versandtaschen mit Kunststoffpolsterung, verschmutztes Papier

Kontakt: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, www.kreis-goerlitz.de

Neuer Kreisbrandmeister


Peter Eichler, Martina Weber, Björn Mierisch (v.l.n.r.) Foto: LRA

Im Dezember des vergangenen Jahres hatte der Kreistag Görlitz Björn Mierisch zum neuen hauptamtlichen Kreisbrandmeister bestellt. Anfang April hat er sein verantwortungsvolles Amt angetreten und erhielt am 10. April offiziell durch die 2. Beigeordnete Martina Weber im Kreis seiner Kolleginnen und Kollegen seine Ernennungsurkunde.
Der 49-Jährige ist mit Leib und Seele Feuerwehrkamerad und war bisher bei der Berufsfeuerwehr Görlitz tätig. Er wird mit seiner konzeptionellen Herangehensweise, wissenschaftlichem Knowhow und seinem sehr guten Gefühl, Praxis und Theorie zu verknüpfen, eine große Bereicherung für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen sowie die Feuerwehren des Landkreises sein.
Der bisherige hauptamtliche Kreisbrandmeister Peter Eichler bleibt dem Landkreis als stellvertretener Kreisbrandmeister bis zu seinem Ruhestand erhalten.

Öffentliche Bekanntmachung

des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau": Auslegung des Entwurfes der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018
Der Entwurf der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018 des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau" liegt an 7 Arbeitstagen vom 24. Mai 2018 bis 01. Juni 2018 an jedem Arbeitstag während der Dienstzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat Zimmer 8 aus. Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen, in der Zeit vom 24. Mai 2018 bis 12. Juni 2018, die Möglichkeit, Einwendungen gegen diesen Entwurf der Nachtragssatzung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau" in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat Zimmer 8 zu erheben.
Frank Peuker, Verbandsvorsitzender

Wandertag für Familien mit Adoptivkindern

Die Mitarbeiter/-innen der Adoptionsvermittlungsstelle organisieren und begleiten auch in diesem Jahr wieder den Adoptionswandertag für alle Familien mit Adoptivkindern des Landkreises Görlitz. Der Tag soll dem Austausch und der Kontakterhaltung zwischen Adoptionsfamilien und der Adoptionsvermittlungsstelle dienen. In diesem Jahr ist eine Wanderung mit Alpakas für den **9. Juni** geplant.
Interessierte Adoptionsfamilien können sich **bis zum 31. Mai** an Frau Humbsch, Adoptionsvermittlungsstelle, ☏ 03583 721811, E-Mail: petra.humbsch@kreis-gr.de wenden.



Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen



Elektrozaun als Herdenschutzzaun Foto: Möslinger

Das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen" weist anlässlich der bevorstehenden Weidesaison Tierhalter darauf hin, die Schutzmaßnahmen für Weidetiere vor Wolfsübergriffen zu überprüfen und ggf. zu verbessern.

Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%-igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich als wirkungsvoll erwiesen.

Schafe, Ziegen und Wild in Gattern Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Wo die Möglichkeit besteht, ist das Einstallen über Nacht bei kleineren Tierbeständen empfehlenswert. Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht oder eine bodennahe, stromführende Drahtlitze verwendet werden. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein. Über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) über die gesamte Zaunlänge und eine gute Erdung wichtig.
Rinder und Pferde Für Rinder und Pferde gibt es derzeit keinen definierten Mindestschutz. Die Zahlung von Schadensausgleich ist also nicht an die Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen gebunden. Beim Bau von Weidezäunen sollte allerdings die gute fachliche Praxis in der Weidetierhaltung (siehe AID-Broschüre „Sichere Weidezäune") Beachtung finden. Kälber und Fohlen, die sich in der Herde befinden, sind in der Regel durch die Wehrhaftigkeit der erwachsenen Tiere geschützt. Die Zäune sollten so aufgebaut sein, dass Kälber und Fohlen nicht die Möglichkeit haben, die Koppel zu verlassen. Empfehlenswert ist ein stromführender Litzenzaun, bestehend aus 5 Litzen (Litzenhöhe: 20, 40, 60, 90, 120 Zentimeter).
Beratung zur Förderung Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe" NE / 2014 Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).
Ansprechpartner: Herr Klingenberger, Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, ☏ 0172 3757 602, E-Mail: andre.klingenberger@smul.sachsen.de
Schadensausgleich Im Freistaat Sachsen werden Schäden, bei denen der Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen werden kann, auf Grundlage von § 40 Abs. 6 SächsNatSchG finanziell ausgeglichen. Dies gilt für alle Haus- und Nutztierarten. Bei Schaf- und Ziegenhaltern sowie Betreibern von Wildgattern ist der Anspruch auf Schadensausgleich an die Einhaltung der Kriterien für den Mindestschutz (mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung mit mind. 2500 V oder mind. 120 cm hohe Festzäune) gebunden. Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich ist eine Begutachtung durch einen Mitarbeiter des Landratsamtes vor Ort (☏ 03588 2233-3401, 🖷 03581 663-63401, E-Mail: forstamt@kreis-gr.de). Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten, an Wochenenden oder Feiertagen, kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstelle hergestellt werden.
Wolfssichtungen Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungen von Wölfen, liefern wichtige Informationen über das Vorkommen, die Entwicklung und das Verhalten der Wölfe. Bitte melden Sie Wolfshinweise an das Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen" (siehe unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland, ☏ 035727 57762, E-Mail: kontakt@lupus-institut.de
Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen", Am Erlichthof 15, 02956 Rietschen, ☏ 035772 46762, 🖷 035772 46771, E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de, Internet: www.wolf-sachsen.de

Bekanntmachung

des Landratsamtes Görlitz zur öffentlichen Auslegung des Verordnungsentwurfs zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Hengstberg", Stadt Herrnhut

Das Landratsamt des Landkreises Görlitz als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt eine Verordnung zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Hengstberg" zu erlassen. Das Schutzgebiet liegt im Landkreis Görlitz auf dem Gebiet der Stadt Herrnhut in den Gemarkungen Herrnhut, Niederruppersdorf und Großhennersdorf, im Naturraum Östliche Oberlausitz. Es befindet sich südlich der Stadt Herrnhut und umfasst das Waldgebiet, das überwiegend die Waldgesellschaft eines hochkollinen Eichen- Buchenwaldes repräsentiert, sowie die naturnahe Bachaue des Petersbaches mit deren typischen, gefährdeten und geschützten Biotopen und dazugehörigen Pflanzengesellschaften.

Der Verordnungsentwurf mit den dazugehörigen Karten wird in der Zeit **vom 7. Mai bis 6. Juni 2018** im Landratsamt des Landkreises Görlitz, Umweltamt, untere Naturschutzbehörde, Zimmer 1020, Georgewitzer Straße 52 in 02708 Löbau während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme durch jedermann öffentlich ausgelegt.

Während dieser Frist können Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift bei der unteren Naturschutzbehörde vorgebracht werden. Nach dem Ende des Auslegungszeitraums vorgebrachte Anregungen und Bedenken werden nicht berücksichtigt. Das Landratsamt des Landkreises Görlitz wird die fristgerecht vorgebrachten Anregungen und Bedenken prüfen und das Ergebnis den Betroffenen mitteilen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich im oben genannten Zeitraum über den Inhalt der ausgelegten Unterlagen im Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18 in 02747 Herrnhut, während der Sprechzeiten zu informieren. Anregungen und Bedenken können hier allerdings nicht zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verena Starke, Amtsleiterin Umweltamt Görlitz, den 27.04.2018

4. Innovationspreis Tourismus geht nach Oybin



Gewinner des 4. Innovationspreises Tourismus Foto: ENO

Im Rahmen des IHK-Tourismustages am 21. März wurde der 4. Innovationspreis Tourismus im Landkreis Görlitz verliehen. Mit dem ersten Platz wurde die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG) ausgezeichnet. Das neue touristische Angebot der Ferienwaggons im Bahnhof der Zittauer Schmalspurbahn im Kurort Oybin konnte die Juroren am meisten überzeugen. Zwei mit gehobener Ausstattung in Ferienwaggons umgebaute Personenwagen bieten hier ein einmaliges Urlaubserlebnis. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro spendet die SOEG den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden. Die Künstlerische Holzgestaltung Bergmann GmbH schaffte es mit dem „Schwimmenden Neißecafé" auf den zweiten Platz. Das Neißecafé ist über einen Schwimmsteg sowohl von deutscher als auch von polnischer Seite begehbar. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Außerdem wurde das „Schwimmende Neißecafé" Publikumsliebling.
Ein dritter Preise wurde an das Projekt „Ring on Feier" des Tradition und Zukunft Zittau e.V. vergeben. Die einzigartige Lichtinstallation mit Feuershows und Rahmenprogramm lassen einen Spaziergang um den Grünen Ring Zittaus zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Der zweite dritte Platz ging an den Kühlhaus e.V.. Mit Plan B hat der Verein einen alternativen Stadtplan von Görlitz erstellt, der vor allem jungen Besuchern eine außergewöhnliche Entdeckungstour ermöglicht. Da dies am besten per Rad funktioniert, gibt es Leihfahrräder gleich dazu. Die beiden Drittplatzierten erhielten ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro.
Hintergrund: Seit 2012 wird alle zwei Jahre der Innovationspreis Tourismus für den gesamten Landkreis Görlitz vergeben. Veranstalter ist die Tourismuskooperation des Landkreises, bestehend aus den Touristischen Gebietsgemeinschaften NEISSELAND e.V., Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V., Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH und Landkreis Görlitz. Der Wettbewerb soll die Angebotsbreite und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Tourismuswirtschaft sichtbar machen.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:
Gemeinde Horka, Gemarkung Horka Flur 3: 2, 3, 102/1, 112
Gemeinde Horka, Gemarkung Horka Flur 10: 39, 69/9, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198
Gemeinde Horka, Gemarkung Biehain Flur 2: 9, 10, 33/1, 34, 38/1, 38/2
Gemeinde Jonsdorf, Gemarkung Jonsdorf: 3, 4/1, 7/3, 9, 10, 12, 13, 15, 16/1, 17, 21/2, 24, 25, 26, 27/5, 27/8, 27/9, 27/10, 32, 33/3, 33/4, 35/1, 36, 37/2, 38/1, 38a, 39, 40, 42, 44, 45, 46, 47, 48/2, 49, 50, 51, 52, 52a, 52b, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 65/4, 65/7, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77/1, 77/2, 79, 80, 81, 81a, 82/1, 82/4, 83, 84, 85/1, 92, 93/2, 96, 97, 98, 100, 102, 103, 104, 106, 107, 108, 108a, 109, 109a, 110/1, 111, 112, 113, 114/1, 115, 117, 117a, 118a, 119/2, 120, 121, 122, 123, 126/1, 127, 128, 130, 130a, 131, 133, 134/1, 134/2, 135/1, 135/2, 137, 138, 139, 141, 142/1, 144, 145, 146/1, 146/2, 147, 148, 149, 150/2, 151, 154/2, 156/1, 156/2, 157, 160/1, 161/1, 162, 163/1, 163/3, 163/4, 166, 169, 170, 173, 175, 176, 177, 178, 179, 179a, 180, 181, 183, 184, 186, 187, 188, 189, 191/4, 192/2, 194, 195/2, 197, 198, 199, 200, 201, 203, 204, 205, 206/2, 207, 208a, 211, 212/1, 213/1, 213/2, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221/2, 222/2, 224, 225, 228, 229/1, 230/3, 232, 233, 234, 235/2, 236/1, 236/2, 238, 240, 241, 243, 244, 245, 249, 250, 251/3, 251/4, 252/3, 253/1, 253/2, 254/1, 254/2, 254/3, 254/4, 254/5, 255, 256, 257/2, 257a, 258, 261, 261b, 262/2, 263/3, 263/15, 263/16, 264, 265, 266, 267, 267a, 268/1, 268/2, 271/5, 272/2, 277/4, 277/16, 277/18, 277/27, 281, 282, 284, 285, 286, 287, 288, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 299, 300/2, 301, 304, 306, 308/2, 309/2, 310, 311/2, 311/3, 311/4, 312/2, 312/3, 313, 314/1, 314/2, 315, 316, 317/1, 317/2, 318, 319, 320, 322, 323, 324, 325, 326, 327/1, 327/2, 328, 329, 333, 334, 335/1, 335/2, 336, 337, 338/1, 338/2, 340/1, 341, 341a, 344, 345, 349/1, 350, 351, 352/2, 354/1, 354/2, 355, 356/1, 356/3, 357/2, 357a, 361, 361a, 362, 364, 365/2, 367/1, 368/5, 368/7, 368/9, 368/10, 369, 370/1, 370/2, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377/2, 378/1, 382/6, 382/7, 384/3, 384/4, 385/4, 387/5, 387/6, 388/3, 388/4, 388a, 389a, 392, 393, 393a, 394, 395, 396/2, 397/2, 398/4, 398/6, 399, 401/4, 401/5, 402, 403a, 403b, 407/2, 409, 411/7, 412/3, 412/4, 412a, 415, 416, 417, 418, 419, 421, 422, 423/1, 424/1, 424/2, 425/5, 426/1, 426a, 427, 428/1, 429/3, 429/5, 429/10, 429/11, 429/13, 429/14, 430, 431/5, 431/12, 431/14, 432/1, 432/2, 434/2, 435, 436/12, 436/14, 437, 438, 439, 440/3, 441/1, 441/2, 443, 444, 445, 447, 448/1, 449, 450, 451, 452/1, 453/5, 455, 456/1, 457, 460, 461, 462/1, 462/2, 463/5, 464/2, 464/5, 465/1, 465/2, 465/9, 465/10, 466, 467/2, 468/2, 470/2, 471/1, 472/1, 472/2, 473/4, 474/2, 477/3, 477/4, 479, 480/4, 480/5, 481, 484/3, 485/2, 486, 487, 488/1, 488/2, 489/1, 489/2, 491, 493, 495, 496, 497/1, 498/1, 499/1, 499/2, 500/1, 502, 504, 505/1, 506, 508/1, 509/2, 510, 512, 513, 514, 516, 518, 519, 520/1, 521/1, 522, 523, 525, 529, 530/1, 532/6, 532/7, 537/1, 538, 542/6, 545/2, 546/4, 546/5, 555/8, 555/9, 557/1, 558/1, 559/1, 563, 568, 570, 571, 572, 573, 574/1, 575/4, 576/2, 577/2, 578, 580, 581, 582, 583/3, 584/3, 588, 590/2, 590c, 592/2, 592/4, 593, 594/5, 594/6, 595, 597, 600, 601, 602, 603/1, 604/1, 606, 607a, 611, 613/3, 613/5, 613/6, 614, 615, 616, 617/1, 619/1, 621, 623, 624, 625, 628/1, 628/2, 628/4, 628/6, 629, 632, 632a, 633, 643/2, 643/3, 643/5, 643/6, 644, 648/3, 648/4, 650/1, 650/2, 650a, 651, 652/1, 652/2, 653/1, 653/3, 653a, 653c, 653d, 653e, 654, 655, 656, 658, 660, 663, 666, 667, 673/3, 673/13, 673/15, 673/19, 686/2, 688, 692/3, 695/4, 697, 708/2, 708/5, 708/6, 708/29, 709/3, 710/3, 710/4, 710/5, 710/6, 710/7, 710/9, 711/6, 711/13, 711/15, 712, 717, 719, 720, 721, 722, 723, 725/1, 725/2, 727, 729, 730/1, 730/13, 735/1, 736/1, 736/2, 737, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750/1, 758/2, 759/3, 759/6, 759/7, 759/8, 760/1, 760/15, 760/19, 760/21, 760/22, 760/26, 760/27, 760/30, 760/31, 760/35, 760/36, 760/47, 760/56, 760/60, 760/62, 760/63, 760/66, 760/69, 760/70, 760/71, 760/72, 760/74, 761/6, 762/2, 762/3, 762/6

Art der Änderung (zutreffende Gemarkungen)
1. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück (Horka Flur 3, Horka Flur 10, Biehain Flur 2)
2. Berichtigung der Flächenangabe (Horka Flur 10, Biehain Flur 2)
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung (Biehain Flur 2, Jonsdorf)
4. Veränderung des Gebäudenachweises (Jonsdorf)

Die Änderungen erfolgten in den Gemarkungen Horka Flur 3, Horka Flur 10 und Biehain Flur 2 auf Grund einer Katastervermessung und Abmarkung und in der Gemarkung Jonsdorf auf Grund einer Gebäude- und Nutzungserfassung aus Luftbilderzeugnissen.
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung hinsichtlich der Art der Änderung Nr. 1 bekannt gemacht bzw. hinsichtlich der Art der Änderung Nr. 2 bis 4 mitgeteilt. Die Unterlagen liegen in der Zeit vom **02.05.2018 bis zum 01.06.2018** im Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Außenstelle Georgewitzer Straße 42, Zimmer 411A und 411B, 02708 Löbau jeweils Dienstag und Donnerstag 8.30–12 Uhr und 13.30–18 Uhr sowie Freitag von 8.30–12 Uhr zur Einsichtnahme bereit.
Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der genannten Zeiten persönlich oder unter 03585 44-2886 bzw. -2887 telefonisch zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.
Das Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Gemäß § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben bzw. mitgeteilt.
Es wird darauf hingewiesen, dass die durchgeführte Erfassung der Gebäude und Nutzungen aus den Digitalen Orthophotos die Pflicht des Grundstückseigentümers nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG nicht ersetzt. (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG: Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.)

Rechtsbehelfsbelehrung:
Die bei Art der Änderung unter Nummer 1 (Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück) angeführte Änderung stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz einzulegen.

Birgit Trenkler, Amtsleiterin Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Waldwege haben gelitten



In den Wäldern des Landkreises Görlitz haben die heftigen Herbst- und Winterstürme große Schäden hinterlassen. Auf vielen Flächen mussten die Sturmschäden durch die Waldbesitzer mit schweren Maschinen beseitigt werden. Die Holzaufarbeitungsmaßnahmen werden aber noch einige Monate andauern. Sie sind laut Sächsischem Waldschutzgesetz Bestandteil der pfleglichen Bewirtschaftung der Wälder, um „der Gefahr einer erheblichen Schädigung des Waldes durch Naturereignisse, Waldbrände, tierische und pflanzliche Forstschädlinge vorzubeugen“ (§ 18 Abs. 1 Satz 4 SächsWaldG). Aufgrund der milden und nassen Witterung im vergangenen Winterhalbjahr sind die Waldwege durch diese Arbeiten oft in einem sehr schlechten Zustand und nicht jeder Waldnutzer kann das verstehen. Per Gesetz „sollen“ die Waldbesitzer jedoch „im Rahmen ihres Leistungsvermögens die zu einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes notwendigen Wege bauen und unterhalten“ (§ 21 Abs.1 Satz 2 SächsWaldG).
Zur Überwachung und Bekämpfung von Schädlingen und Waldbränden werden intakte Waldwege benötigt. Mit Blick auf die kommende Waldbrandsaison ist es besonders wichtig, die Waldwege zügig frei zu räumen und Schäden zu beseitigen, um insbesondere Rettungsfahrzeugen die Zufahrt zu ermöglichen.

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, führt in den Gemarkungen **Bellwitz, Carlsbrunn, Georgewitz, Glossen, Kittlitz, Kleinradmeritz, Krappe, Lautitz, Oppeln und Wohla** Arbeiten aufgrund § 14 Abs.3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) durch.

Die Arbeiten umfassen die Erfassung der Gebäude aus Digitalen Orthophotos (Luftbildern) sowie die Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, wenn sich diese offensichtlich geändert hat, und dienen der Verbesserung und Berichtigung der Daten des Liegenschaftskatasters.

Birgit Trenkler
Amtsleiterin
Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Kulturraumförderung für 2019 beantragen!

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt nach Maßgabe des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturraumgesetz – SächsKRG) kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung. Die Abgabefrist für Förderanträge für das Haushaltsjahr 2019 endet am **15. Juni 2018**. Dies gilt für die Anträge auf institutionelle Förderung, Projektförderung, Anträge auf Strukturförderung nach § 6 Abs. 2 Buchst. b SächsKRG, Anträge auf Investitionsförderung und Zuwendungen nach der Förderrichtlinie Kulturelle Bildung.
Die Anträge sind beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, c/o Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz einzureichen. Bei Fragen zur Kulturraumförderung stehen die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung des Kulturraumes unter ☏ 03581 663-9400 zur Verfügung.
Die aktuellen Kontaktdaten, die Förderrichtlinie und die Formulare können auf der Internetseite des Kulturraumes unter: www.kulturraum-oberlausitz.de abgerufen werden.

9. September – Tag des offenen Denkmals



Mittelalterliche Wandmalereien in der Kirche See Foto: XXXX

Mit dem Tag des offenen Denkmals soll die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisiert und Interesse für die Belange der Denkmalpflege geweckt werden. „Entdecken, was uns verbindet" heißt in diesem Jahr das Motto des bundesweiten Tags und bezieht sich damit explizit auf das Europäische Kulturerbejahr 2018. Das Motto zeigt, wie Denkmale Brücken schlagen zwischen Baustilen, Regionen, Kulturen und Menschen.
Marmor aus Italien, Farben aus dem Orient, Fliesen aus Delft, das alles sind Beispiele für ganz besondere, teils exotische Materialien, die international gehandelt wurden und die sich auch in Denkmalen hierzulande wiederfinden. Aber auch einfache Baumaterialien wie Steine oder Ziegel wurden überregional verbaut. Architektonische Details oder ganze Baustile haben sich über Landesgrenzen hinweg verbreitet. Vielleicht finden sich auch an Ihrem Denkmal Materialien aus anderen Regionen, exotische Details oder der Baumeister kam aus fremden Landen.
Wenn auch Sie Ihre Türen öffnen und Architektur- und Geschichtsliebhaber zu Streifzügen in die Vergangenheit einladen wollen, dann melden Sie sich. Das Motto liefert Spielraum für eine individuelle Ausgestaltung: Durch Führungen oder kurze Vorträge kann die Entstehungsgeschichte Ihres Denkmals erläutert werden. Auch kleine Ausstellungen oder Kunst- und Musikdarbietungen sowie Denkmalrallyes für Kinder haben sich bewährt. Besonders eindrücklich sind zudem konkrete Vorführungen eines historischen Handwerks oder die Präsentation von Bautechniken. Mit Ihren Besuchern können Sie dabei gemeinsam auf Spurensuche europäischer Einflüsse in unserer Denkmallandschaft gehen. Selbstverständlich können aber auch wieder Denkmale geöffnet werden, die keinen direkten Bezug zum Schwerpunktthema haben.

Die Bögen für die Anmeldung und für die Materialbestellung zum Tag des offenen Denkmals erhalten Sie ab sofort beim
Landratsamt Görlitz
Untere Denkmalschutzbehörde
Ansprechpartnerin: Ina Langer
☏ 03583 72-2723
E-Mail: Ina.Langer@kreis-gr.de

Ansprechpartnerin: Friederike Vialon-Rüdrich
☏ 03588 2233-3740
E-Mail: Friederike.Vialon-Ruedrich@kreis-gr.de

oder im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

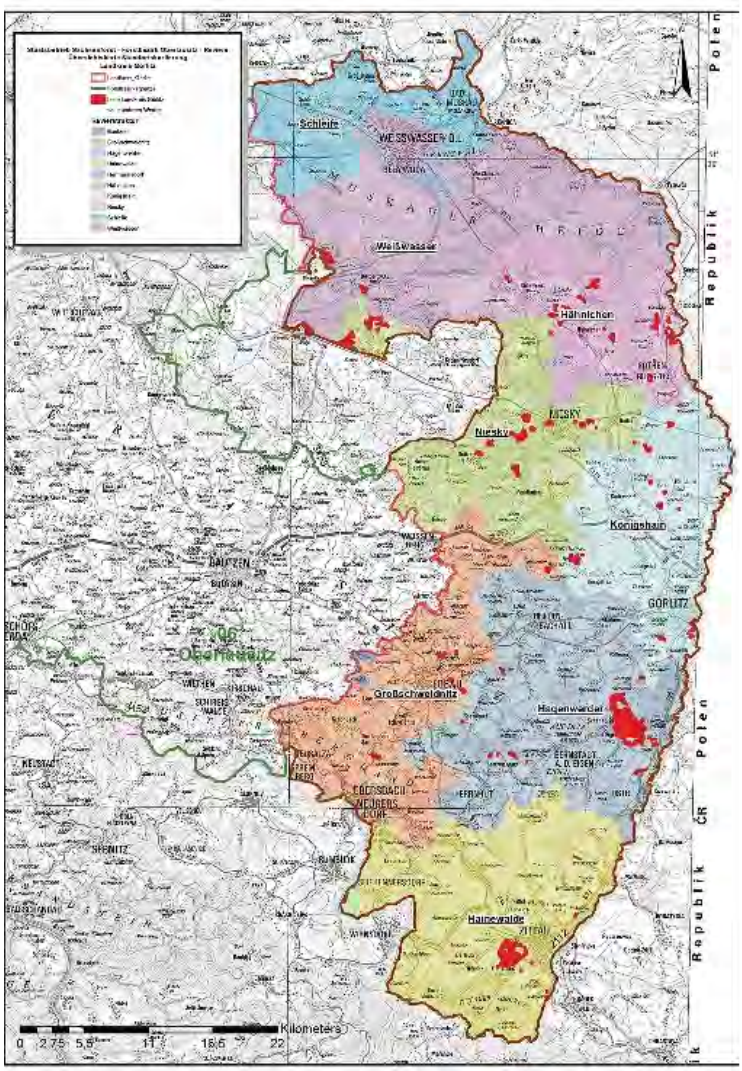
Wenn Sie am Tag des offenen Denkmals teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte **bis spätestens 31. Mai** bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an. Denn nur die bis zu diesem Tag angemeldeten Denkmale werden in das Veranstaltungsprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und damit in die bundesweite Pressearbeit aufgenommen.
Wenn Sie Ihre Teilnahme **bis zum 13. Juli** auch bei der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises anmelden, wird Ihre Teilnahme ebenfalls in der örtlichen Presse veröffentlicht.
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert den Tag des offenen Denkmals bundesweit. 2018 feiert der Tag bereits sein 25-jähriges Jubiläum.

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst

Vorhaben der Forstlichen Standortskartierung im Privat-und Körperschaftswald im Landkreis Bautzen/ Görlitz

Der Staatsbetrieb Sachsenforst hat den gesetzlichen Auftrag landesweite Standorterkundungen im Wald durchzuführen und zu aktualisieren (SächsWaldG § 22 Abs.1 und § 37 Abs. 1 Nr. 8). Die Kenntnis über den forstlichen Standort ist für waldbauliche Entscheidungen und für die Führung eines Forstbetriebes von grundlegender Bedeutung. So hängt die Baumartenwahl bei Verjüngungsmaßnahmen entscheidend von der Nährstoffversorgung, dem Wasserhaushalt und der Gründigkeit eines Standortes ab. Im Zeitraum April bis Oktober 2018 werden durch Sachsenforst Waldstandorte im Forstbezirk Oberlausitz erkundet, welche bisher nicht erfasst waren. Die betreffenden Waldflächen sind in der Übersichtskarte ersichtlich.
Die Erfassung der forstlichen Standorte im Wald erfolgt durch von Sachsenforst beauftragte Firmen und wird fachlich vom Staatsbetrieb Sachsenforst betreut. Die Durchführung der Standortskartierung wird durch den Freistaat Sachsen finanziert und ist für den Waldbesitzer mit keinen Kosten verbunden. Bei der Kartierung werden Bodenmerkmale erfasst, die für das Waldwachstum wichtig sind. Die dafür notwendigen Handbohrungen (3 bis 10 cm breit) und Spateneinstiche werden sofort nach der Aufnahme wieder oberflächengleich verfüllt. Außerdem werden Bodenprofile auf Kippenflächen (1 Stück / 10 ha) und auf natürlichen Standorten (1 Stück / 100 ha) zur ausführlichen Beschreibung der Kartier-Einheiten angelegt. Die ausführenden Firmen sind beauftragt, diese zu sichern und nach Abnahme wieder zu verfüllen. In der Regel nehmen die Arbeiten auf den einzelnen Waldflächen einen bis wenige Tage in Anspruch. Die ausführenden Firmen sind verpflichtet, sich zum Arbeitsfortschritt mit den zuständigen Privat-und Körperschafts-Revierleitern des Forstbezirkes Oberlausitz abzustimmen. Diese geben Auskünfte zur Standorterkundung im Wald und stehen auch für Fragen zur allgemeinen Waldbewirtschaftung bereit.
Für Auskünfte stehen im Forstbezirk Oberlausitz die örtlich zuständigen Revierleiter zur Verfügung. Mithilfe der Übersichtskarte kann der Kontakt ermittelt werden. Auch bei Rückfragen, ob einzelne Waldflächen von den Arbeiten der Standorterkundung erfasst sind, kann der Revierleiter die persönliche Betroffenheit klären.

www.kreis-goerlitz.de/Aktuelles



Welche Rolle spielt Europa?

Um diese und viele weitere Fragen ging es beim Europapolitischen Schülerforum am Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau Mitte April. Gleich vier Mitglieder des Ausschusses der Regionen (AdR) bei der EU standen den Schüler/-innen Rede und Antwort. Neben dem Mitglied des Landtages, Heinz Lehmann, und Landrat Bernd Lange als deutsche Vertreter im AdR, waren auch Dr. Pavel Branda aus Tschechien und Michael Muphy aus Irland nach Löbau gekommen.

Der sächsische Kultusminister Christian Piwarz und die Landtagsabgeordneten Antja Feiks und Franziska Schubert ermunterten die jungen Leute, sich für Europa zu engagieren und zeigten, wo überall Europa in der Region wirkt.

Landrat Bernd Lange machte deutlich, dass die Oberlausitz ohne die europäische Zusammenarbeit keine erfolgreiche Zukunft haben wird. Nicht nur bei der Bekämpfung der Grenzkriminalität, sondern auch bei der Bewältigung von Schadenslagen wie Hochwasser ist es wichtig, klare europäische Regelungen zu haben und grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten. Zugleich wies er die jungen Leute darauf hin, dass Europa nicht von allein gelingt, sondern auch Eigeninitiative der Bürger/-innen dafür notwendig ist, denn entweder man gestaltet selbst oder wird gestaltet.

Forschergeist ausgezeichnet

Die Integrative Kindertagesstätte Knirpsenland in Oderwitz wurde am 19. April als „Forschergeist"-Landessieger Sachsen ausgezeichnet. „Warum ziehen Zugvögel in den Süden und können Störche auch in Deutschland überwintern?", fragten die Kinder und begaben sich auf die Suche nach Antworten. Daraus wurde ein spannendes Kita-Projekt namens „Ein Storchenwinter in Oderwitz", das die Initiatoren des „Forschergeist"-Wettbewerbs – die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen Forscher" – zum besten Projekt in Sachsen kürten. Wir freuen uns mit den kleinen Forschern und sagen herzlichen Glückwunsch im bundesweiten Kita-Wettbewerb „Forschergeist 2018". Die sächsische Staatssekretärin Regina Kraushaar übergab der Einrichtung das Zertifikat „Haus der Kleinen Forscher" und dankte den Erzieher/-innen für ihren Einsatz und die Projektentwicklung. Die Kita erhielt 2 000 Euro als Preisgeld und hat noch die Chance, einer der fünf Bundessieger zu werden.

Engagement sucht Arbeitsplatz!

Am **26. Juni** beteiligen sich zum 14. Mal tausende junge Sachsen am Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut" für einen guten Zweck und suchen hierfür einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wird gespendet. Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens-und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement außerdem etwa 200 lokalen Initiativen zu Gute. Arbeitgeber/-in kann jeder sein, egal ob Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen. Die SchülerInnen verrichten einfache Hilfstätigkeiten.

Wenn Sie den Schülerinnen und Schülern helfen möchten und einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich einfach in der Sächsischen Jugendstiftung unter ☏ 0351 3237 9012 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit. „genialsozial" ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsor. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr. www.genialsozial.de

Sächsischer Bibliothekspreis

Die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, wird am **24. Oktober 2018** den „Sächsischen Bibliothekspreis 2018" in Höhe von 10.000 Euro verleihen. Mit dem Preis soll die vielseitige und komplexe Leistung der Bibliotheken gewürdigt werden.
Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in Sachsen können ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 31. Juli** einreichen. Bewerben können sich auch Bibliotheken, die lediglich eines der in der Ausschreibung genannten Kriterien erfüllen. Dazu gehören eine innovative und besonders kundenorientierte Bibliotheksarbeit verbunden mit wirksamer Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, die Etablierung der Bibliothek als Begegnungsraum der Diversität oder eine erfolgreiche Bibliotheksarbeit vor Ort, bei der Kooperationen mit anderen Kultur- und Bildungsträgern ins Leben gerufen werden. Außerdem werden innovative Konzepte und Projekte gesucht, die in überzeugender ganzheitlicher Bibliotheksarbeit resultieren, die einen außerordentlichen Beitrag zur kulturellen Bildung und Leseförderung leisten, und nicht zuletzt Ideen und Konzepte zum strukturellen und demografischen Wandel in Sachsen.
Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu senden: dbv-lv@bibo-dresden.de. Die Bewerbungsunterlagen sind unter www.saechsischer-bibliothekspreis.de abrufbar.

Hochschule Zittau/Görlitz bietet Seniorenkolleg & Kinderakademie

Seniorenkolleg

Zittau: Peter-Dierich-Haus, ZIV/0.02, Theodor-Körner-Allee 8
Mittwoch, 2. Mai, 16.15 Uhr
Kultur des Dialogs – Dialog der Kulturen
Gastbeitrag im Rahmen der Int. Woche 2018 gemeinsam mit Prof. Dr. rer. nat. Klaus Werner
Mittwoch, 30. Mai, 16.15 Uhr
Potsdam – Stadt der Berge?!
Dr. rer. nat. Wolfgang Mörtl, Potsdam
Görlitz: Hermann-Heitkamp-Haus, GI/1.01, Furtstraße 2
Mittwoch, 6. Juni, 16 Uhr
Dämonen über der Bankenwelt – Überleben die Sparkassen, Volksbanken und Raiffeisenbanken?
Prof. Dr. Clemens Renker, Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen
www.hszg.de/seniorenkolleg

Kinderakademie

Görlitz: Hochschule - Hermann-Heitkamp-Haus, Großer Hörsaal, Furtstraße 2
4. Mai, 16-16.45 Uhr
Comichelden als Lebensbegleiter – was sie uns mit ihren Geschichten mit auf den Weg geben
Prof. Dr. Manfred Jödecke, Fakultät Sozialwissenschaften
1. Juni, 15-15.45 Uhr
Zittau, Neues Lehrgebäude (Haus Z IV), Hörsaal 0.02, Theodor-Körner-Allee 8
Jedem seinen Goldesel!?
Prof. Dr. Roland Giese, Fakultät Managementwissenschaften und Kulturwissenschaften
www.hszg.de/lebenslanges-lernen/kinderakademie

Umweltbildung im Biosphärenreservat

Im Rahmen der Umweltbildungsarbeit im Auftrag der Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft finden folgende Veranstaltungen statt:

2. Mai, 19 Uhr
Vortrag: Giftige Schönheiten – Dornfinger und Co. in der Oberlausitz
Erfahren Sie, welche Gifttiere es bei uns gibt, ob sie für den Menschen gefährlich sind und warum man trotz alledem unbesorgt hinaus in die Natur gehen kann.
Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

5. Mai, 14-17 Uhr
9. Pflanzentauschbörse im Biosphärenreservat
Ort: Naturschutzstation Friedersdorf, Altfriedersdorfer Straße 12, 02999 Lohsa, Ortsteil Friedersdorf

Naturschutzstation Östliche Oberlausitz, Dorfstraße 36, 02906 Mücka OT Förstgen
2.- 6. Juli, 8 bis 16 Uhr, Themenwoche: Spurensucher in Wald und Heide
8.-13. Juli, Feriencamp: Altes und traditionelles Handwerk (10 bis 15 Jahre)
18./19. Juli, Feriencamp: Wasserforscher unterwegs auf Entdeckertour (6 bis 10 Jahre)
23.-28. Juli, Feriencamp: Junior-Ranger-Camp „Naturschutz aktiv" (9 bis 15 Jahre)
6.-10. August, Themenwoche: Mit Kescher und Lupe auf Entdeckertour zu unseren Gewässern
30.07.- 03.08., Feriencamp „Schaf und Ziege"- Entdecker- und Erlebniscamp für 10- bis 14-Jährige

Anmeldung, Infos: Naturschutzstation Östliche Oberlausitz
Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V., Dorfstraße 36, 02906 Mücka, OT Förstgen, ☏ 035893 508571 oder E-Mail: umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de

Schulen adoptieren Denkmale

Das Kultusministerium und das Landesamt für Denkmalpflege rufen zu einer neuen Wettbewerbsrunde des Landesprogramms „PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale" auf. Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten, die im kommenden Schuljahr die Patenschaft für ein Denkmal übernehmen wollen, können sich **bis zum 1. Juni** mit ihrer Projektidee um eine der Prämien bewerben. Außerdem erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, an einem Bildungstag teilzunehmen. Sie erhalten Kontakt zur Denkmalbehörde, können eine Projektberatung in Anspruch nehmen und ihr Projekt auf der Messe DENKMAL in Leipzig präsentieren. Das Formblatt für die Bewerbung sowie weitere Informationen zum Programm sind unter www.schule.sachsen.de/pegasus zu finden.

15. Niederschlesische Oldtimerrallye



Impression von der Rallye 2017 Foto: MC Görlitz e. V.

Am **5. Mai**, um 9 Uhr, startet die nun schon 15. Oldtimerrallye des MC Görlitz e.V. im Hof der Landskron Brau-Manufaktur Görlitz. Die Orientierungsfahrt führt die 130 historischen Fahrzeuge in zwei Runden durch die Region.
Interessante Zuschauerpunkte mit Wertungsprüfungen:

09.00 Uhr Start zu Runde 1
ab ca. 09.15 Uhr Görlitz, Girbigsdorfer Straße bei Fa. Schweißtechnik Werner
ab ca. 09.45 Uhr Weißenberg, Marktplatz
ab ca. 11.00 Uhr Landskron Braumanufaktur
13.00 Uhr Start zu Runde 2
ab ca. 13.20 Uhr Ebersbach, Wasserschloss (Kaffeepause)
ab ca. 16.00 Uhr Landskron Braumanufaktur

Die Sieger werden gegen 16.30 Uhr im Brauhof geehrt.
Weitere Informationen zur Veranstaltung und über den Motorsportclub Görlitz e. V., der in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiern wird, unter: www.MC-Goerlitz.de

Am 21. August feiert sich die Oberlausitz zum fünften Mal

Zum fünften Mal wird am 21. August 2018 ganz offiziell der „Tag der Oberlausitz" begangen. An diesem Tag im Jahr 1346 hatten sich die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau zum Oberlausitzer Sechsstädtebund zusammengeschlossen. Auf Anregung des Kuratoriums Einige Oberlausitz e. V. und des Bürgerforums Oberlausitz hatten die Oberlausitzer Landräte Bernd Lange und Michael Harig entschieden, dass dieses historische Datum ab 2014 als Aktions- und Gedenktag gestaltet wird. Die große landschaftliche, ethnische, kulturelle und religiöse Vielfalt soll mit diesem Tag, der von Oberlausitzerinnen und Oberlausitzern selbst organisiert und gestaltet wird, besonders ins Bewusstsein gerufen werden.

Meist sind es ganz einfache Dinge, die die Heimatliebe zeigen und das Brauchtum in der Oberlausitz erklären und so die schönen Traditionen bewahrt werden. Deshalb wünschen sich die Initiatoren, dass Jung und Alt diesen Tag bewusst wahrnehmen, an Veranstaltungen teilnehmen oder selbst organisieren.

Auch im Jahr 2018 bemühen sich die Initiatoren, Veranstaltungen zum Tag der Oberlausitz auf ihrer Website bekannt zu machen. Zudem können Aktivitäten zum und um den Oberlausitztag in der Zeit vom 17. bis zum 26. August in den Veranstaltungskalender eingetragen werden.

Die Anmeldungen erfolgen wieder über die Homepage von Hans Klecker:
www.hans-klecker.de/veranstaltungen-zum-tag-der-oberlausitz
Gern können Sie ihm über das Formular oder seine E-Mail-Adresse Ihre Darbietungen und Veranstaltungen zukommen lassen. Das können sowohl einmalige Aktivitäten als auch traditionelle Events sein, wenn sie etwas mit der Oberlausitz zu tun haben.
Bitte senden Sie Thema, Art der Darbietung, Ort, Datum und die Uhrzeit.

Infoveranstaltung für den Führerscheinwiedererwerb

Im Rahmen des Führerscheinwiedererwerbs müssen manche Verkehrsteilnehmer eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) absolvieren. Eine kostenlose Informationsveranstaltung am **3. Mai**, 17 Uhr, in den Räumlichkeiten der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser, Brunnenstraße 8 a, 02943 Weißwasser bietet die Möglichkeit, Fragen an die Verkehrspsychologin Fr. Sally Forke von der Begutachtungsstelle Dekra Bautzen zu richten und alles rund um die MPU (Ablauf, Möglichkeiten der Vorbereitung, Kosten etc.) zu erfahren.
Wegen der begrenzten Platzkapazität wird um vorherige Anmeldung gebeten, ☏03576 200007.

Kreissportbund informiert

Sport- und Freizeitmesse

Am **26. und 27. Mai** öffnet die 2. Sport- und Freizeitmesse „Sport-Frei! 2018!" im Messepark in Löbau ihre Türen für alle Sportbegeisterten in der Oberlausitz. Sie finden hier Aussteller vom Sportverein, Fachhändler für Sportartikel, bis hin zur Krankenkasse. Zahlreiche Aussteller werden die neuesten Trends und Produktlinien präsentieren. Zum Rahmenprogramm gehören u.a. Fachvorträge und eine Talkrunde mit Olympiasiegerin im Eisschnelllauf Claudia Pechstein. Unter www.sport-frei.net/fotowettbewerb läuft bereits jetzt ein Fotowettbewerb.
Wenn auch Sie sich als Aussteller präsentieren möchten, haben Sie im Internet unter www.sport-frei.net/ausstellerinformation noch die Möglichkeit.

Betreuer/-innen gesucht

Für die Betreuung der Sportferienspiele vom **2. Juli bis 3. August** sucht die Oberlausitzer Sportjugend als Jugendorganisation des Oberlausitzer Kreissportbundes kinderfreundliche und sportbegeisterte Betreuer zur Unterstützung des Teams.
Wer helfen möchte, meldet sich bitte bei Manuela Weisbach, ☏ 03581 75008-10 oder per E-Mail: weisbach@oberlausitzer-ksb.de

Feriencamps in Reichwalde

Das Schullandheim Reichwalde im ehemaligen Herrenhaus des Rittergutes bietet neben Schul- und Klassenfahrten, Trainingslagern, Wander- und Projekttagen in den Sommerferien interessante Feriencamps an. Im Ferienlager gibt es viel Spaß bei Sport und Spiel auf dem großen Freizeitgelände sowie viele andere Veranstaltungen. Im Gelände gibt es eine Freizeit- und Sportanlage, Inline-Skaterbahn, Beach- und Volleyballplatz, Kleinfeldfußball, Tischtennisplatten, Kegelbahn, Schach- und Damespiel, Seilbahn und Karussell, Trampolin, Lagerfeuerstelle, Kleintier-Streichelgehege, kleine Kletterwand, Pedal-Go-Kart-Bahn.
Für 7- bis 12-Jährige gibt es folgende Camps:
16.-21.07.2018 „Auf den Spuren der Wölfe"
23.-28.07.2018 „In einem Camp vor unserer Zeit"
30.07.-03.08.2018 „Fußball-Camp"
www.schullandheimreichwalde.de



Im Freigelände des Schullandheimes. Foto: Schullandheim Reichwalde

Offene Umgebindehäuser

Am **27. Mai** werden mehr als 100 Umgebindehäuser für schaulustige Besucher zum Tag des offenen Umgebindehauses geöffnet sein. Meist zwischen 10 und 17 Uhr können diese besonderen Holzhäuser besichtigt werden. Zusätzlich finden kleinere Veranstaltungen und spezielle Ortsführungen zu Umgebindehäusern statt. www.stiftung-umgebindehaus.de

Granitabbaumuseum

Am **29. April** ist Saisonauftakt im Granitabbaumuseum Königshainer Berge. Der traditionelle Saisonauftakt lockt von 14 bis 17 Uhr mit Bastelideen, Musik und altem Handwerk. Schauen Sie dem Schmied über die Schulter oder betätigen Sie sich selbst als Steinmetz. Die jüngeren Besucher können auf dem Museumsgelände allerlei Interessantes entdecken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Jazztage Görlitz

Die Görlitzer Konzerte begeistern ab Mittwoch nach Pfingsten. Am ersten Juni-Wochenende steigen Sonderkonzerte in Bad Muskau und Berthelsdorf. Starsaxofonist James Carter krönt die erste Jazznacht. Holland macht den Länderschwerpunkt 2018 aus. Mit „Tommy Moustache" und „Marutyri" stehen zwei experimentierfreudige Bands vom westlichen Nachbarn auf der Bühne. Pianist Edgar Knecht gastiert im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf. www.jazztage-goerlitz.de

Frühlingsspaziergänge

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft lädt in diesem Jahr bereits zum 15. Mal dazu ein, den Frühling in Sachsen **zwischen April und Juni** auf besondere Weise zu entdecken. Egal ob jung oder alt – für jeden ist etwas dabei: Die Teilnehmer können bei Wanderungen oder Führungen Parks, Gärten sowie Wälder durchstreifen, Sehenswürdigkeiten besichtigen und Bergbaureviere erkunden. Wer mit dem Förster Neues im Wald entdecken oder mit einem Ornithologen Vögel beobachten will, der wird bei den Frühlingsspaziergängen fündig. 300 Ausflüge, die von Umweltbildungseinrichtungen, ehrenamtlichen Naturschützern, Privatpersonen, Kommunen, vom Staatsbetrieb Sachsenforst sowie von Natur- und Landschaftspflegeverbänden angeboten werden, sind in einer Broschüre nachlesbar. Alle Frühlingsspaziergänge sind unter www.frühlingsspaziergang.sachsen.de unterteilt in fünf Regionen abrufbar, ergänzt mit Veranstaltungsdetails. Das Programmheft kann unter www.publikationen.sachsen.de als pdf-Datei heruntergeladen werden.

„Köpfe. Zeichen. Gesten."

Die Ausstellungssaison in der Kleinen Galerie Weißwasser, Jahnstraße 50, ist eröffnet. **Bis zum 18. Mai** präsentiert die Calauerin Katrin Meißner Malerei, Grafik und Objekte. Ihr Interesse gilt menschlichen Befindlichkeiten. Es entstehen intuitive Minutenbilder von Köpfen und Körpern, kombiniert mit Schriftverwebungen spontaner Gedanken. Die Weite und Kargheit der heimischen Landschaft entspricht ihrem Sinn, die Sparsamkeit der Vegetation, die Schönheit des Einfachen, Leisen, oft Unbemerkten, des Morbiden und Vergänglichen, ihr Wahrheitsgehalt und ihre Tiefe faszinieren sie. Öffnungszeiten: Mo. 9–12 Uhr, Di./Do. 9–18 Uhr, Mi. 9–16 Uhr, Fr. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Geschichten aus der Oberlausitz



Unter dem Titel „Das behexte Lenchen" erschien Mitte März der zweite Teil der Buchreihe „Auf historischen Pfaden". Autor Arnd Krenz erzählt von Ereignissen, die sich wirklich so in den letzten Jahrhunderten in der Oberlausitz und Nordböhmen zugetragen haben. Es sind Episoden aus dem Leben einfacher, aber auch vornehmer Leute, wie Rittergutsbesitzer, Bauern oder Soldaten und solcher, die mit ihrer Umwelt nicht so recht klar gekommen sind. Der Verfasser schreibt ohne Schnörkel und sehr unterhaltsam. So verspüren nicht nur historisch bewanderte Leser Lust, mehr zu erfahren. Zum Beispiel, wie ein scheinbar behextes Mädchen den Weg zurück ins Leben fand oder zwei oberlausitzer Adlige 1815 den abenteuerlichen Weg nach Wien auf sich nahmen, um ihr Land zu retten. Das Buch ist in vielen Buchhandlungen erhältlich. Herausgeber: Litte Verlag aus Großschweidnitz, ISBN: 9 783981 967715. Der erste Teil der Buchreihe ist unter der ISBN-Nr.: 9 783981 967708 bestellbar. Er beinhaltet ebenfalls Geschichten und Sagen, die sich aber auf Ereignisse rund um Löbau konzentrieren.

Veranstaltungshöhepunkte des Senckenberg Museums

Am **3. Mai**, 18.30 Uhr, stellt der bedeutende Umwelt- und Zukunftsforscher Ernst Ulrich von Weizsäcker im Rahmen der Humboldtvorlesung den neuen Bericht des Club of Rome vor, in dem er die Auswirkungen des weltweiten Bevölkerungswachstums thematisiert.

Am **5. Mai**, 14 Uhr, gibt es eine etwa dreistündige geführte Exkursion in die Kippen des ehemaligen Tagebaus Berzdorf. Die Teilnehmer erfahren, wie z.B. Bodentierproben genommen, werden und Pflanzen sowie Insekten erfasst werden.

Am **6. Mai**, 10-16 Uhr, öffnen ausgewählte und sonst nicht öffentlich zugängliche Forschungsbereiche des Museums, und die Biologen des Museums erläutern, wie in der Natur gesammelte Pflanzen und Tiere wissenschaftlich bearbeitet und in der Museumssammlung für die Zukunft bewahrt werden. Der Eintritt in das Museum frei!

Nähere Informationen zu den geöffneten Sammlungen: www.senckenberg.de/goerlitz oder ☏ 03581 4760-5220
Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1, 02826 Görlitz

Musikmobil auf der Konvent'a

Die Kreismusikschule Dreiländereck präsentiert am **28. und 29. April** das Musikmobil auf der Messe Konvent'a.
Dann heißt es: Instrumente ausprobieren für Jung und Alt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr im Messe- und Veranstaltungspark Löbau.

KREIS MUSIKSCHULE DREILÄNDERECK

15. Neiße Filmfestival im Mai

Vom **15. bis 20. Mai** findet das diesjährige Neiße Filmfestival im Dreiländereck Polen, Tschechien und Deutschland statt. Seit 2004 bietet das Festival, das vom Kunstbauerkino in Großhennersdorf veranstaltet wird, jungen Filmemachern ein Forum, stellt dem jeweiligen Nachbarpublikum etablierte Filme und Regisseure vor und widmet sich Schwerpunktthemen. Einzigartig ist sein genreübergreifender und trinationaler Charakter mit grenzüberschreitenden Filmvorführungen an über zwanzig Spielorten und einem umfangreichen Rahmenprogramm.

120 Filmproduktionen werden zu sehen sein. In den Wettbewerben konkurrieren dabei neun Spielfilme und neun Dokumentarfilme – je drei deutsche, tschechische und polnische Produktionen – sowie über 30 Kurzfilme um die begehrten „Neiße-Fische".

Das Neiße Filmfestival beleuchtet unter dem Titel „1968" was in Polen, Deutschland und der Tschechoslowakei vor 50 Jahren geschah, welche gesellschaftlichen, politischen und historischen Veränderungen stattfanden und welche Einflüsse bis in die heutige Gesellschaft wirken. Neben einer eigenen Filmreihe, einer Ausstellung und einer Podiumsdiskussion zum Thema „1968 – Was bleibt? Rebellion und Demokratie heute" wird ein Konzert der legendären Kultband „The Plastic People of Universe" – Teil des tschechoslowakischen Undergrounds der 1960er und 1970er Jahre – die Atmosphäre, die Stimmung und den Aufbruch dieser Zeit auferstehen lassen.

Daneben bietet das Filmfestival aktuelle Filme aus Deutschland, Polen und Tschechien und besondere Filmreihen, wie die Reihe „Regionalia" mit Beiträgen aus und über die Region, 70mm-Filme im Centrum Panorama in Varnsdorf und Kinderkino. Ausstellungen, Konzerte und Partys runden das Programm im Dreiländereck ab.

Seinen Höhepunkt findet das diesjährige Festival mit einer feierlichen Gala am 19. Mai im Miejski Dom Kultury in Zgorzelec. Hier werden die Neiße-Fische an die besten Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme verliehen. Außerdem werden die beste darstellerische Leistung, das beste Szenenbild, der Spezialpreis des Filmverbandes Sachsen und die Publikumslieblinge prämiert. Der Ehrenpreis des Neiße Filmfestivals wird in diesem Jahr an den deutschen Regisseur Christian Petzold verliehen. Ihm widmet sich eine Retrospektive.

www.neissefilmfestival.net

Sternradfahrt am 5. Mai 2018

des Landkreises Görlitz nach Rothenburg/O.L.

Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union im Rahmen der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und mit Unterstützung der Euroregion Neisse realisiert.

EUROREGION neisse–nisa–nysa

Interreg Polen-Sachsen

Weitere Informationen (siehe auch Seite 1):
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO)
Servicestelle Tourismus und Freizeit
Maja Daniel-Rublack
E-Mail: maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de
☏ **03581 32 901-21**

www.sternradfahrt.de

Touren 2018

Tour 1 – Schleife ca. 56 km
Schleife – Halbendorf – Kromlau – Gablenz – Bad Muskau – Krauschwitz – Sagar – Skerbersdorf – Pechern – Werdeck – Podrosche – Klein Priebus – Steinbach – Lodenau - Rothenburg/ O.L.

Tour 2 – Łęknica (PL)/ Bad Muskau ca. 41 km
Łęknica (PL)/ Bad Muskau – Krauschwitz - Sagar – Skerbersdorf – Pechern – Werdeck – Podrosche – Klein Priebus – Steinbach – Lodenau – Rothenburg/ O.L.

Zubringer Döbern (bis Bad Muskau ca. 24 km):
Döbern - Eichwege – Jerischke – Zelz – Bad Muskau

Tour 3 – Weißwasser ca. 45 km
Weißwasser – Weißkeißel – Haide – Rietschen – Daubitz – Steinbach – Lodenau - Rothenburg/ O.L.

Tour 4 – Boxberg/O.L. ca. 53 km
Boxberg/O.L. – Klitten – Dürrbach - Reichwalde – Hammerstadt – Werda – Rietschen – Daubitz – Steinbach – Lodenau - Rothenburg/ O.L.

Tour 5 – Zgorzelec (PL)/ Görlitz ca. 30 km
Zgorzelec (PL)Görlitz – Klingewalde – Ludwigsdorf – Zodel – Deschka – Zentendorf – Nieder Neundorf - Rothenburg/ O.L.

Tour 6 – Reichenbach/ O.L. ca. 39 km
Reichenbach/ O.L. - Mengelsdorf – Hilbersdorf – Arnsdorf – Nieder Seifersdorf – Niesky – Horka – Biehain – Geheege – Rothenburg/ O.L.

Tour 7 – Bautzen ca. 55 km
Bautzen – Niedergurig – Malschwitz – Salga - Brösa - Lömischau - Wartha – Kleinsaubernitz – Weigersdorf – Ober Prauske - Groß Radisch – Kollm – Diehsa – Niesky – Horka – Biehain – Geheege - Rothenburg/ O.L.

Tour 8 – Löbau ca. 59 km
Löbau – Georgewitz – Kittlitz – Oppeln - Kleinradmeritz – Goßwitz – Oehlisch - Reichenbach/ O.L. - Mengelsdorf - Hilbersdorf – Arnsdorf – Nieder Seifersdorf – Niesky – Horka – Biehain – Geheege – Rothenburg/ O.L.

Zubringer Cunewalde (bis Löbau ca. 14 km):
Weigsdorf-Köblitz - Cunewalde – Kleindehsa - Großdehsa – Löbau

Zubringer Oppach (bis Löbau ca. 18 km):
Oppach – Beiersdorf – Cunewalde - Kleindehsa - Großdehsa - Oelsa - Löbau

Tour 9 – Seifhennersdorf ca. 81 km
Seifhennersdorf – Silberteich – Leutersdorf – Neueibau – Eibau – Ninive – Ruppersdorf – Herrnhut – Berthelsdorf – Rennersdorf – Bernstadt a.d. Eigen – Altbernsdorf - Schönau Berzdorf – Friedersdorf – Jauernick Buschbach – Pfaffendorf – Kunnerwitz – Görlitz - Klingewalde - Ludwigsdorf – Zodel – Deschka – Zentendorf – Nieder Neundorf - Rothenburg/ O.L.

Tour 10 – Hradek nad Nisou (CZ)/ Zittau ca. 74,5 km/ 67,5 km
Hradek nad Nisou (CZ)/ Zittau – Hirschfelde – Ostritz – Leuba – Hagenwerder – Deutsch Ossig - Görlitz - Klingewalde - Ludwigsdorf – Zodel – Deschka – Zentendorf – Nieder Neundorf - Rothenburg/ O.L.

Tour 10 – Węgliniec (PL) ca. 26,5 km
Węgliniec (PL)– Zielonka – Bielawa Dolna – Zentendorf – Nieder Neundorf - Rothenburg/ O.L.

Rundtour – Rothenburg/ O.L. ca. 36 km
Rothenburg/ O.L. – Geheege – Biehain – Kaltwasser - Groß Krauscha – Deschka – Pieńsk (PL) – Stojanów (PL) – Bielawa Dolna (PL) - Zentendorf – Kahlemeile – Nieder Neundorf - Rothenburg/ O.L.

Stempelstellen 2018

Altbernsdorf auf dem Eigen	Alpakaland am Pließnitztal • Große Seite 52
Arnsdorf-Hilbersdorf	Landkino Arnsdorf • Arnsdorf 189
Bad Muskau	Bad Muskau-Touristik GmbH • Schloßstraße 6
Bautzen	Minigolfpark Bautzen • Strandpromenade 10
Beiersdorf	Café Pietschmann • Löbauer Straße 64
Berthelsdorf	Freundekreis Zinzendorfer Schloss Berthelsdorf e. V. • Herrnhuter Straße 19
Biehain	Erholungsgebiet Biehainer See´n e. V. • Am Waldsee
Bielawa Dolna (PL)	Schwimmsteg der Kulturinsel Einsiedel • Zufahrtsweg Schwimmsteg
Boxberg/O.L.	Touristinformation „Bärwalder See“ • Zur Strandpromenade 1
Cunewalde	Scheunen-Oase • Hauptstraße 254
Daubitz	Schulmuseum Daubitz (im Gewandhaus Daubitz) • Dorfstraße 32 a
Deschka	Gaststätte und Pension „Zum Vogelpark“ • Auenstraße 15 a
Diehsa	Evangelische Kirchengemeinde Diehsa und „Gasthof am Markt“ • Jänkendorfer Straße 1
Görlitz	Görlitz-Information/Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH • Obermarkt 32
	Obermühle Görlitz • An der Obermühle 5
Groß Radisch	Einkehr bei Franz • Kollmer Straße 2
Hagenwerder	Gasthaus „Zum alten Bahnhof“ • An der B99 3
Herrnhut	Touristinformation Herrnhut • Comeniusstraße 6
Hirschfelde	Heim- und Handwerkerbedarf A. Nixdorf • Zittauer Straße 16
Hrádek nad Nisou (CZ)	Brána Trojzemí • Horní náměstí 73
Jänkendorf	Ev. Kirchengemeide Jänkendorf/Ullersdorf – Kirche Ullersdorf • Ullersdorfer Straße 43
Jauernick-Buschbach	St. Wenzeslausstift Jauernick • Dorfstraße 30
Kittlitz	Gaststätte „Gemauerte Mühle“ • Alte Lausitzer Straße 2
Klein Priebus	Pension „Zum alten Gasthaus Hänsel“ • Podroscher Straße 8
Kleinsaubernitz	Bistro „Fortuna“ • Baruther Straße 1
Klitten	Blumen-Laupitz • Straße der Jugend 342
Kollm	Landhotel „Zum Heideberg“ • Ringstraße 8
Krauschwitz	Erlebniswelt Krauschwitz • Görlitzer Straße 28
Kromlau	Touristinformation Kromlau • Altes Schloss 11
Łęknica (PL)	Osrodek Kultury Sportu i Rekreacji w Łęknicy • w. Wojska Polskiego 2
Löbau	Touristinformation Löbau • Altmarkt 1
Ludwigsdorf	Kunstmühle Ludwigsdorf • Neißetalstraße 33
Malschwitz	Feuerwehr Malschwitz • Dorfplatz 2 c
Neueibau	Gaststätte Turnhalle • Turnhallenweg 3
Nieder Seifersdorf	Gaststätte „Zum Landwirt“ • Hauptstr. 107
Nieder-Neundorf	Dorfverein Nieder Neundorf e. V. • Görlitzer Landstraße 5
Niesky	Museum und Touristinformation Niesky • Zinzendorfplatz 8
Ninive	TREFF. Ninive e. V. • Oderwitzer Straße
Oppach	Gondelfahrt Oppach (Hotel – Café – Restaurant) • Am alten Graben 5
Ostritz	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal • St. Marienthal 10
	Vereinshaus Ostritz „Alte Schule“ e. V. • Markt 2
Podrosche	Landskron-Stübel • Priebuser Straße 24
Pusack	Ziegenhof-Pusack GbR • Pusack 4
Radomierzyce (PL)	Centrum Rekreacyjno-Turystyczne Radomierzyce • Radomierzyce 76
Reichenbach/O.L.	St. Johanneskirche • Kirchplatz 2
Reichwalde	Schullandheim Reichwalde • Robert-Koch-Straße 21
Rietschen	Natur- und Touristinformation Erlichthof Rietschen • Turnerweg 6
Rosenthal	Engemanns • Neißtalweg 5
Rothenburg/O.L.	Martinshof Rothenburg Diakoniewerk • Mühlgasse 10
Sagar	Radlerklause • Skerbersdorfer Straße 102
Schleife	Sorbisches Kulturzentrum Schleife • Friedensstraße 65
Seifhennersdorf	KiEZ Querxenland Seifhennersdorf • Viebigstraße 1
Wartha	HAUS DER TAUSEND TEICHE • Warthaer Dorfstraße 29
Węgliniec (PL)	Stempelstelle Węgliniec • Plac Wolności 1
Weigsdorf-Köblitz	Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz „Bahnhäusel“ • Am Bahnhof 2
Weißwasser/O.L.	Stadtverein Weißwasser e. V. - Vereinspavillon • Sorauer Platz 2
Werda	„Dorfgemeinschaftshaus Werda – Dorf Club Werda e. V. • Hammerstädter Straße 3
Zelz	Altes Zollhaus • Zelz 1
Zentendorf	Abenteuerfreizeitpark Kulturinsel Einsiedel • Kulturinsel Einsiedel 1
Zgorzelec (PL)	Informacja Turystyczna • ul. Daszyńskiego 12
Zielonka (PL)	Stempelstelle Zielonka • Markt im Stadtzentrum
Zittau	Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge • Markt 1
	Wirtshaus „Zur Weinau“ • Weinaupark 3 a
Zodel	LebensArt – Landladen und Kaffee • Dorfstraße 57 d